

Stadtmagazin für Pritzwalk und Umgebung

PRITZWALKERLEBEN

HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Für Pritzwalker und Gäste

AZUBIS GESUCHT

Unternehmen setzen auf eigenen Nachwuchs

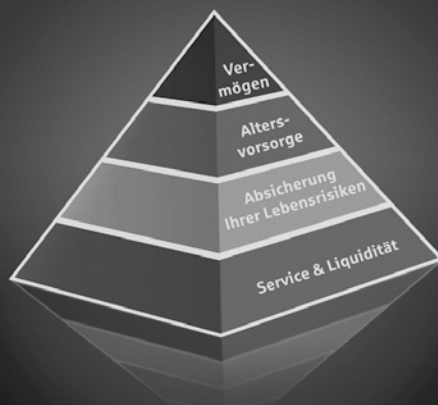
www.pritzwalk-erleben.de

VERANSTALTUNGSPLAN
für Pritzwalk & Umgebung



08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Sparkasse
Prignitz**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-prignitz.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leser,

über den großen Anklang der ersten Ausgabe des Pritzwalker Stadtmagazins im April haben wir uns sehr gefreut und hoffen, Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder eine Menge interessanten Lesestoff bieten zu können

Vielleicht nutzen Sie einen dieser ersten kuscheligen Herbstabende, an dem man sich endlich doch entschlossen hat, die Heizung anzustellen, um in diesem Heft zu blättern. Einen Vorgeschmack auf die vielen Ereignisse des kommenden Winters bietet unser Veranstaltungskalender. Mit der Initiative des "Novembermenüs" haben wir ihn auch kulinarisch bereichert. Interessieren Sie besondere Themen? Möchten Sie Ihr Unternehmen in einer der nächsten Ausgaben des Pritzwalker Stadtmagazins präsentieren?

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Die Macherinnen des Stadtmagazins



Kathrin Reiter

In dieser Stadt aufgewachsen, ist sie hier seit 10 Jahren erfolgreich als selbstständige Werbefachfrau tätig. Mit ihrer Kreativität hat sie sich einen großen Stammkundenkreis erarbeitet.

Kathrin Reiter lebt mit ihrer Familie in Pritzwalk.



Susanne Liedtke

Schreibt als Freie Journalistin für und über die Menschen der Region, für die sie sich immer wieder begeistern kann.

In Niedersachsen aufgewachsen, lebt sie seit über zwanzig Jahren mit ihrer Familie im Pritzwalker Ortsteil Schönhagen.





08 Kürbis-Rezepte



Historischer Stadtrundgang

16



Azubis gesucht

20

INHALT

VORWEG	06
<i>Herbst - Die Gartenzeit ist vorbei</i>	
<i>Kreative Ideen für Ihr zu Hause</i>	
<i>Der Kürbis, Rezepte</i>	
AKTUELL	09
<i>Takko, Fressnapf & Co</i>	
INNENSTADT	10
<i>Stadplan</i>	
<i>Pritzwalks Bestseller</i>	
PORTRAIT	12
<i>Ilka Köhler - Ich schenke Euch eine Geschichte</i>	
<i>Der Herbstspaziergang</i>	
<i>Christa Pfeifer - Existensgründer im Fokus</i>	
ENTDECKEN	16
<i>Historischer Stadtrundgang</i>	
AZUBIS GESUCHT	20
<i>Zahnradwerk Pritzwalk GmbH</i>	
<i>Junge Preisträger</i>	
<i>Glatfelter GmbH, Falkenhagen</i>	
<i>PBK Pritzwalk</i>	
<i>Autohaus Streese, Pritzwalk</i>	
<i>Hotel Falkenhagen</i>	
ERLEBEN	30
<i>Novembermenü</i>	
<i>4 Gaststätten - 4 Menüs - 4 Termine</i>	
WISSEN	32
<i>Woher kommt eigentlich unser Wasser?</i>	
VEREINE	34
<i>Theater für Kids & Co</i>	
<i>Plateau e.V. Hasenwinkel</i>	
KOLUMNE	35
<i>Dreiviertel sechs? Wie war das nochmal?</i>	
TERMINE	36
<i>Weihnachtsmärkte</i>	
<i>Adventsaustellungen</i>	
VERANSTALTUNGEN	38
<i>in Pritzwalk und Umgebung</i>	



Passende Telefone & Tarife für Senioren!



Besuchen Sie uns im Vodafone-Shop. Wir helfen Ihnen bei der Entscheidung. Gern kommen wir unverbindlich zu Ihnen nach Hause und beraten Sie vor Ort.

für nur
9,95 €*
im Monat

Vodafone Zuhause FestnetzFlat

- ✓ Alle Gespräche ins gesamte deutsche Festnetz kostenlos
- ✓ Auf Wunsch kann die bisherige Festnetz-Nummer behalten werden
- ✓ Kein Telekom-Anschluss notwendig
- ✓ Kostenlose 24-Stunden-Kundenbetreuung
- ✓ Innerhalb von ca. 10 Minuten freigeschaltet
- ✓ Ideal einsetzbar für Garten/Campingplatz

* Das geht: mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten und einem einmaligen Anschlusspreis von 24,95 €.

Große Auswahl an
Seniorentelefonen vorrätig!



vodafone

Im Stadtzentrum
Marktstraße 11
Pritzwalk
03395 302606

Im real-Markt
Rostocker Straße 2
Pritzwalk
03395 709626



TIEFBAU
HOCHBAU
BEDACHUNGEN
HOLZ
INNENAUSBAU
HOLZ IM GARTEN
GALABAU
FLIESEN
BAUELEMENTE
BAUSTAHL

**ALLES ZUM
RENOVIEREN!**

Fliesen
Fußbodenbeläge
Paneele
Innentüren
... und vieles mehr ...

**Baustoffe
für Profis.**

 **für private Bauherren**

BAU FACH ZENTRUM
FALKENHAGEN | NEURUPPIN | WITTENBERGE | HOLTHUSEN

Partner der  Gruppe

Gewerbegebiet Falkenhagen
Rapshagener Straße 2
033 986-83 0

www.baufachzentrum-falkenhagen.de

Herbst

die Gartenzeit ist vorbei - nun geht's wieder in die gute Stube

Der Garten ist abgeerntet, eine neue Saat braucht nicht mehr gelegt zu werden und auch die Gartenmöbel haben ihren Winterschlaf in der Garage begonnen. Draußen bleibt jetzt nicht mehr viel zu tun.

Zeit, es sich zu Hause gemütlich zu machen.

Ordentlich durchzaust vom Wind, nach einem Lauf durch den dicken Teppich bunten Laubes unter dem Blätterdach des herbstlichen Hainholzes, lassen sich die eigenen vier Wände so richtig genießen. Beim ersten Feuer im Ofen und einem heißen Tee bei Kerzenlicht stellt sich einfach ein Wohlgefühl ein. Und ein wenig auch schon die Vorfreude auf die kuschelige Winterzeit. Ein paar Deko-Ideen mit Kastanien vom Herbstspaziergang oder ein neuer Anstrich in einem warmen Naturfarbton für das Wohnzimmer: Noch reicht der Schwung, noch ist Zeit dafür, bevor uns die Weihnachtszeit mit ihren Terminen und Besorgungen wieder ganz in Beschlag nimmt. Vielleicht ist auf einem der Spaziergänge auch noch Zeit für einen Bummel durch die Geschäfte in der Pritzwalder Innenstadt. Ob eine neue Teesorte, die dazu passende Tasse oder eine schöne Duftlampe – manchmal reicht schon eine Kleinigkeit, um sich ein wenig selber zu verwöhnen. Auch ein schönes Buch oder ein duftendes Schaumbad sind besondere Genüsse für die dunklen Herbstabende.

Den Wechsel der Jahreszeiten ganz nah miterleben, ist ein Vorteil des Lebens in unserer ländlichen Region. So, wie wir im Frühjahr fiebern, wieder

hinaus zu kommen, den richtigen Zeitpunkt für die Pflanzung der Kartoffeln abzuspassen und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen herbeisehnen, können wir nun guten Gewissens nach einem aktiven Sommer und der Ernte der letzten Gartenfrüchte in die ruhige Jahreszeit starten.



Kreative Ideen für Ihr Zuhause

Der Pritzwalker Malermeister Marco Dähnrich frischt Ihre vier Wände auf und erneuert Ihre Fußböden.

Draußen stürmt es schon, die Kuscheldecken kommen wieder auf das heimische Sofa. Eine gute Gelegenheit, sich in Ruhe Gedanken über eine neue **Wandgestaltung** zu machen.

Noch klingt die Erinnerung an den Sommerurlaub nach: Plätschernde Wellen am sonnendurchfluteten Strand, der Salamander auf der ockerfarbenen Feldsteinwand, zirpende Grillen in Pinienwäldern. Mit warmen Tönen in den eigenen vier Wänden können Erinnerungen und Eindrücke der schönsten Wochen des Jahres noch lange auskosten werden. Die Natur gibt es vor. In den harmonischen Farben des mediterranen Ambientes fühlen wir uns wohl und geborgen. Im eigenen Zuhause sind den Gestaltungsmöglichkeiten dabei keine Grenzen gesetzt. Eine gute Beratung informiert über Trends und Möglichkeiten. Malermeister Marco Dähnrich weiß:

Die Farben werden schlichter. Dezent sandfarbene Töne geben etwa einen neutralen Untergrund für Bilder oder lenken den Blick auf einzelne dezente Muster oder Ornamente. So kann schon mit einer Tapetenbahn ein besonderer Akzent gesetzt werden. Eine Wand mit goldenen, braunen oder roten Tönen dagegen setzt den richtigen Hintergrund für die modernen hellen Möbel. Fachgerecht ausgeführte **Maler- und Putzarbeiten** liefern die Garantie für gleichmäßige Oberflächen und lange Freude am neuen Wohngefühl.

Und damit es drinnen richtig kuschelig bleibt, kümmern sich die Fachleute auch gleich um die zeitgemäße **Fassadendämmung!**

Auch am Fußboden werden Naturmaterialien bevorzugt. Mit Holz- und Korkparkett kommt so der Wald ins heimische Wohnzimmer. Für den Eingangsbereich oder die Küche empfiehlt Marco Dähnrich alternativ PVC-Design-Beläge. Diese neuen **Bodenbeläge** in Holz- oder Fliesenoptik stehen in großer Auswahl zur Verfügung. Sie sind pflegeleicht, äußerst strapazierfähig und vermitteln ein angenehmes Trittgefühl.

Vor der Ausführung die Beratung: Dafür steht ihnen als Profi seit über 20 Jahren der Pritzwalker Malermeister Marco Dähnrich zur Verfügung.

Lessingweg 11 - 16928 Pritzwalk
Telefon 03395 302424
Funk 0172 3248937



„Lass das mal den Profi machen!“



dähnrich
MALERMEISTER

Der Kürbis

Bis Halloween leuchten die gelb-orangen Prachtstücke nun fast vor jeder Haustür. Aber nicht nur als Dekoration sind sie eine wahre Augenweide, auch in der Küche werden sie zu einem vielseitigen Genusserlebnis. Wir haben für Sie angerichtet:

Kürbissuppe mit Orangensaft

1 kg beliebigen Kürbis
3 Zwiebeln, 1½ EL Butter
¼ l Sahne, ¼ l Orangensaft
½ l Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer

Zum Garnieren:

1 TL Balsamico-Essig, 1 El Öl
1 TL Zucker, Salz
2 EL Kürbiskerne ohne Schale

Den Kürbis putzen, waschen und grob würfeln. Zwiebeln würfeln. Die Butter in einem Topf erhitzen. Zwiebeln und Kürbis etwa 3 Minuten darin andünsten. Mit Sahne, Orangensaft und Gemüsebrühe auffüllen. Zugedeckt 20 Minuten bei mittlerer Hitze weich kochen. Anschließend fein pürieren. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Essig und Öl mit Zucker und Salz verrühren, die Kürbiskerne in der Pfanne ohne Fett vorsichtig rösten, beides vor dem Anrichten auf die Suppe geben.

Kürbis nach Omas Art süß-sauer eingelegt

für 4 Schraub- oder Einmachgläser

1 kg Kürbisfleisch, 500 g Zucker
½ l Wasser, 1/8 l Essig, 1 Stange Zimt, 4 Nelken

Den Kürbis putzen, waschen und würfeln. Zusammen mit den anderen Zutaten aufkochen. Kürbis bis 1 cm unter den Rand in die Gläser füllen und mit Sud bedecken.

Bei 85 Grad 10 bis 20 Minuten im Weckessel oder im Schnellkochtöpfe einkochen.

Vegetarischer Kürbisgratin

250 g gekochte Nudeln
500 g Hokkaido-Kürbis
250 g Sahne
150 g geriebenen Käse
Pfeffer, Muskatnuss
Fett für die Form

Kürbis putzen und in dünne Scheiben hobeln. Nudeln in eine Form geben und mit dem Kürbis bedecken, Käse darüber verteilen. Die Sahne mit Salz, Pfeffer und Muskat kräftig würzen und über das Gratin gießen. Bei 200 Grad etwa 30 Minuten überbacken.

schnell & lecker





Gewinn oder Ärger auf der „grünen Wiese“ ?

Sehr unterschiedliche Sichtweisen gibt es in unserer Stadt zum Bau der neuen Märkte an der Rostocker Straße.

Während sich die einen auf zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten freuen, befürchten andere das Ende des innerstädtischen Lebens.

Wir haben einige Stimmen von Pritzwalkern und Betroffenen für Sie eingefangen.



Christiane Hinspeter:

„Ich wohne in Schönebeck und komme meist nur zum Arztbesuch in die Stadt. Dann verbinde ich die Fahrt immer mit einem Einkauf. Weil ich gefahren werde, bleibe ich in der Innenstadt. Ich finde es schlimm, dass so viele Geschäfte leer sind. Dadurch wird die Auswahl immer geringer.“



Marina Frenkert:

„Ich selber finde es super, hier alles zusammen zu haben. Ich erledige hier meine Haupteinkäufe. Allerdings für ältere Bürger wie meine Mutter, die in der Bahnhofstraße wohnt, sind die neuen Geschäfte schlecht zu erreichen. Für sie ist es wirklich ein Nachteil, wenn auch noch die Drogerie aus der Innenstadt verschwindet. Dorthin konnte sie immer noch zu Fuß gehen. Nun wird sie immer auf einen Fahrer angewiesen sein.“



Heiko Lagies:

„Eigentlich schade, dass man bald gar nicht mehr in die Innenstadt muss. Hier in den Märkten kaufe ich nur, was ich brauche, im Zentrum würde man doch noch etwas bummeln gehen. Aber so brauche ich ja von Kammermark, wo ich wohne, nicht so weit zu fahren.“



Silke Preuß:

„Ich finde es gut, alles hier an einer Stelle abfahren zu können. Ich freue mich über die zusätzlichen Geschäfte. Ich wohne außerhalb, arbeite in Pritzwalk. Mein Einkaufstag ist Freitag, da erledige ich alles auf einmal.“



Helga Rexin:

„Ich wohne direkt in der Marktstraße. Ich bin zum Glück noch ganz gut zu Fuß, aber ohne Auto komme ich trotzdem nicht zu den Märkten. Also bin ich auf die wenigen Geschäfte in der Innenstadt angewiesen. Da muss ich oft teuer einkaufen. Wenn Rossmann noch weggeht, wird das noch schlimmer.“

Die Pritzwalker Geschäftsleute fürchten um ihre Zukunft. Die Märkte mit ihrem großen Angebot sind erst einmal neu und interessant. Aber sie ziehen auch die Kunden aus der Innenstadt.

Doch nicht nur auf der Grünen Wiese wird gebaut, im Zentrum entsteht vielerorts neuer Wohnraum. Neben dem Ausbau des ehemaligen Stadthotels werden auch in der Grün- und Burgstraße Mehrgenerationenhäuser entstehen. Die Pläne für den Ausbau der ehemaligen Tuchfabrik liegen schon in der Schublade. Es bleibt zu hoffen, dass sich bei diesen zunehmend attraktiven Wohnbereichen auch das Angebot der Einkaufsmöglichkeiten im innerstädtischen Bereich wieder erhöhen wird.

INNEN STADT PLAN

Richtung
Meyenburg



Burgstraße

Farbenhaus Otte
Birgit Wittstock
Meyenburger Str. 8
03395 302607



Grünstraße

Tautenhahn
Moderne Augenoptik
Marktstraße 9
03395700101



Kirchstraße

Ev. Kirche

Rathaus

Springbrunnen

Marktstraße



berger Tor

Havelberger Straße

Adler-Apotheke
Margarete Matern
Marktstraße 14
03395 302412

Roßstraße

Mittelstraße

Schützenstraße

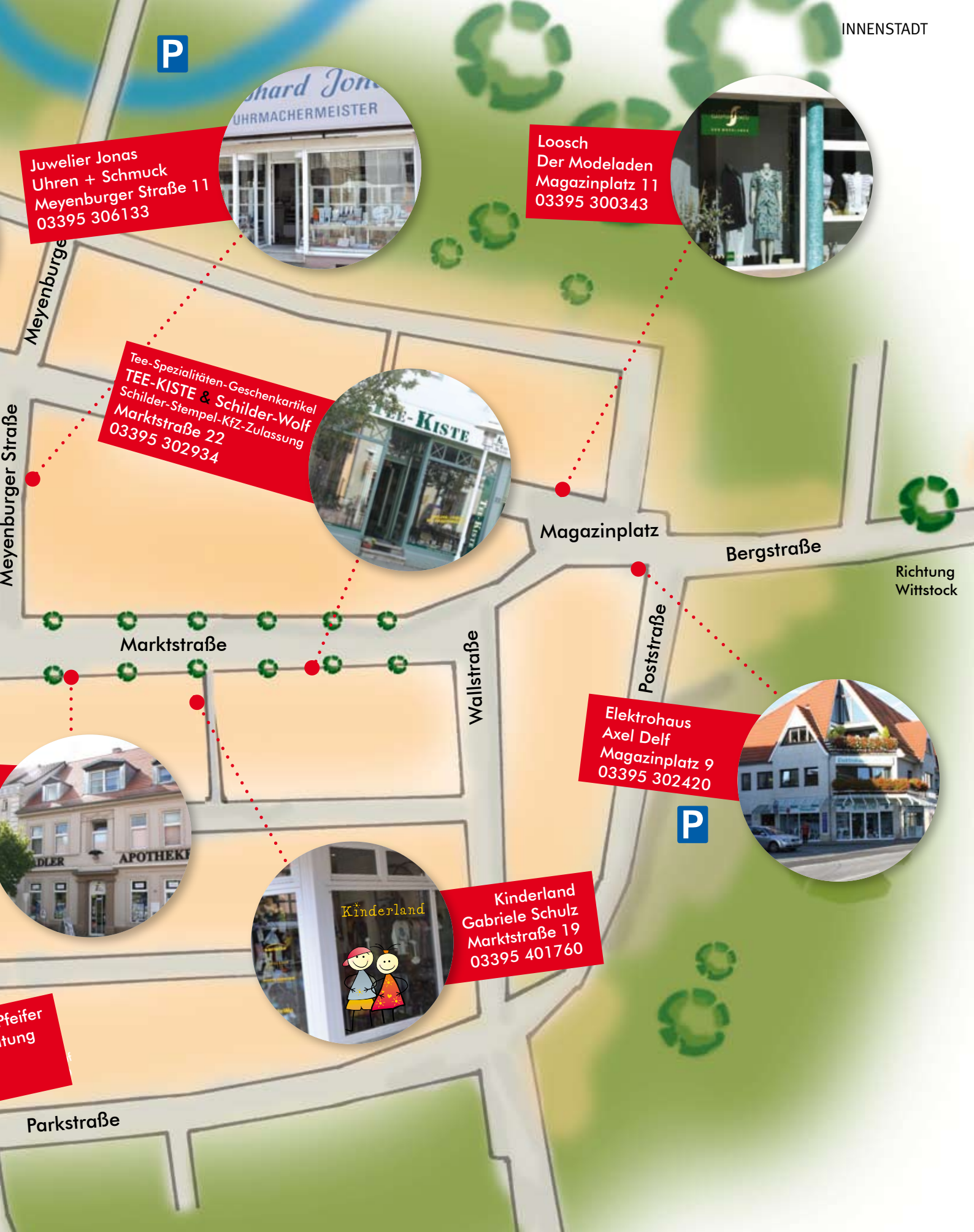


Das Büro - Christa F.
Unternehmensberatung
Roßstraße 11
03395 400856



Auch mit Ihrem
Einkauf bleibt die
Innenstadt erhalten!

HIER LEBEN.
HIER EINKAUFEN.



Liebe Leser, Sie haben es in der Hand.

Mit jedem Einkauf unterstützen sie eine lebendige Innenstadt. Schauen Sie doch ersteinmal in unsere Fachgeschäfte rund um den Pritzwalker Marktplatz. Kurze Wege, eine persönliche Beratung und ein vielseitiges Angebot sprechen für den Einkauf im Zentrum der Stadt.

PRITZWALKS BESTSELLER*



1. Das Orchideenhaus

Lucinda Riley,
Goldmann
9,99 €

*Ein interessantes,
spannendes Buch,
welches die Geheim-
nisse und Schick-
sale einer Familie
schildert.*



2. Gregs Tagebuch 5

„Geht's noch?“

Jeff Kinney, Baumhaus Verlag
12,99 €

3. Schoßgebete

Charlotte Roche, Piper Verlag
16,99 €

4. Lustig ist das Rentnerleben

Text- & Liedersammlung,
Andrea Verlag, 5,95 €

5. Gregs Tagebuch 2

„Gibt's Probleme?“

Jeff Kinney, Baumhaus Verlag
12,99 €

6. Schändung

Jussi Adler-Olsen, DTV
14,90 €

7. Erlösung

Jussi Adler-Olsen, DTV
14,90 €

8. House of Night 7

Verbrannt

Kristin Cast, Fischer FJB
16,95 €

9. Die Frau an seiner Seite

Heribert Schwan, Heyne Verlag
19,99 €

10. Zwei an einem Tag

David Nicholls, Heyne Taschenbuch
9,99 €

Mit freundlicher Unterstützung der

Buchhandlung Steffen

GmbH

Marktstraße 45, Pritzwalk,

Telefon 03395 302594

www.steffenbuch.de

PORTRAIT



Ich schenke euch eine Geschichte

Entspannung für kleine Zappelphilipps



Die Wilsnacker Firma „Cleo“ unterstützt die talentierte Pritzwalkerin. An ihrem Stand konnte sich Ilka Köhler auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse präsentieren.

Die Pritzwalkerin Ilka Köhler schreibt Kindergeschichten zum Mitmachen und Mitfühlen. Jetzt hat sie ihre ersten Bücher veröffentlicht. Seit diesem Frühjahr sind die vier Bände im örtlichen Buchhandel zu beziehen.

„Geschichten habe ich mir schon immer ausgedacht, erst als Einschlafgeschichten für meinen Sohn, später für meine Schüler“, sagt Ilka Köhler, die als Sonderpädagogin an einer Wittstocker Grundschule unterrichtet.

„Am Montagmorgen oder nach den Pausen kommen die Kinder oft überdreht oder wuselig in den Klassenraum“, sagt sie, „mit meinen Geschichten kann ich die kleinen Zappelphilipps dann wieder gut beruhigen.“

Ob als Hampelmann im Kinderzimmer oder beim Pilzesammeln im Herbstwald: Ilka Köhlers Geschichten kann man riechen, schmecken, fühlen und hören.

Die Kinder bleiben mit allen Sinnen ganz bei der Sache. So können sie sich bei einer ihrer Bewegungsgeschichten erst richtig „auszappeln“, bevor sie mit einer Entspannungsgeschichte durch ihre eigenen Wahrnehmungen zur Ruhe geführt werden. Die Erzählungen sind gleichermaßen für Eltern, Großeltern oder Lehrer geeignet, die gemeinsam mit den Kindern Neues erleben möchten - zum Einschlafen und Zur-Ruhe-Kommen oder als Bewegungsspaß an regenreichen „Drinne-Tagen“.

www.ilkakoebler.de.to

EXTRA-TIPP...

Erschienen sind bisher von Ilka Köhler im BVK-Verlag:

- Entspannungsgeschichten für Kinder
- Massagegeschichten für Kinder
- Klanggeschichten für Kinder
- Bewegungsgeschichten für Kinder

Jeder Band hat 60 Seiten und kostet 15,90 Euro.





Der Herbstspaziergang

Eine Entspannungsgeschichte für Kinder
von Ilka Köhler



Lege dich bequem auf den Rücken ... decke dich zu ... schließe deine Augen ... und komme mit mir mit ... auf eine Reise ... Spüre deinen Körper ... horche in dich hinein ... Achte darauf ... ob du eine angenehme Haltung hast ... oder ob dich etwas drückt ... oder sich unbequem anfühlt ... Dann rücke dich noch einmal zurecht ... und lausche ... auf die leise Musik ... im Hintergrund ... Versuche ... allmählich ... zur Ruhe zu kommen ... Atme dabei ... tief ... durch deine Nase ein ... und ... durch deinen geöffneten Mund ... wieder aus ... Immer weiter ... ein ... und aus ... ein ... und aus ...

Stelle dir nun vor ... du bist ... mit deiner Mama ... draußen an der frischen Luft ... und der Herbstwind ... weht dir sacht um die Nase ... Du machst den Reißverschluss von deiner Windjacke ... bis zum Kinn zu ... so dass dir nicht kalt wird ... und fasst deine Mama an die Hand ... Gemeinsam ... lauft ihr den Bürgersteig ... in Richtung Park entlang ...

Im Park angekommen ... siehst du ... wie der Herbstwind ... nach ... und nach ... die Blätter ... von den Bäumen weht ... Langsam ... segeln sie durch die Luft ... bis sie schließlich ... auf der Erde landen ... Dort ... hat sich schon ein richtiger Blätterteppich angesammelt ... Rote ... gelbe ... und braune Blätter ... liegen kreuz ... und quer durcheinander ... Blätter ... von all den verschiedenen Bäumen ... die hier im Park wachsen ... Du entdeckst Ahornblätter ... und Blätter von Eichen ... und von Kastanien ... Du lässt die Hand ... deiner Mama los ... und gehst ... auf den von Blättern bedeckten Rasen zu ... Mit deinen Füßen ... raschelst du durch die Blätter ... und gehst hin ... und her ... und die Blätter ... rascheln dabei immer weiter ...

Ihr habt extra eine Einkaufstüte mitgenommen ... und nun sammelst du ... ganz unterschiedliche Blätter ein ... um damit zuhause ein schönes Bild zu kleben ... Du hast jetzt ... ein gelbes Eichenblatt ... ein braunes Blatt ... von einer Kastanie ... und allerlei rote Blätter ... von der Buche gesammelt ...

Auch einige ... von den umherliegenden Kastanien ... steckst du in die Tüte ... Manche Kastanien ... haben noch ihre stachelige Hülle um ... und sehen aus ... wie kleine Igel ... Diese Hüllen ... möchtest du mit nach Hause nehmen ... und für eure Herbstdekoration verwenden ... Vorsichtig ... fasst du eine ... nach der anderen an ... um dich an ihnen ... nicht zu picken ...

Jetzt gehst du langsam ... einige Schritte weiter ... und unter der großen ... uralten ... Eiche ... sammelst du noch ... nach ... und nach ... einige besonders schöne Eicheln ... in die Tüte ... Damit ... kannst du später ... kleine Tiere basteln ... Allmählich ... wird die Tüte nun voll ... und immer voller ...

Du bringst die nun sehr volle ... schwere Tüte ... zu deiner Mama ... und bittest sie ... dir beim Tragen zu helfen ... Gemeinsam fasst ihr sie an ... und macht euch ... ganz in Ruhe ... auf den Heimweg ... Dabei ... bist du in Gedanken ... schon beim Basteln ... und du überlegst dir ... welche Tiere du ... mit deinen Herbstschätzen ... gestalten kannst ... Auch du kannst jetzt noch überlegen ... welche Tiere ... du schon einmal aus Eicheln ... oder aus Kastanien ... gestaltet hast ...

Erinnere Dich ... wie diese aussahen ... und wie du sie gebaut hast ... Während du ... auf die Blätter und Eicheln geachtet hast ... bist du völlig zur Ruhe gekommen ... Jetzt ... bist du vollkommen entspannt ... Verabschiede dich nun ... von deinen Erinnerungen ... und komme langsam wieder zurück ... von deiner Reise ... Spüre die wohlige Wärme ... die dich umgibt ... Du liegst wieder hier ... im Raum ... unter deiner kuscheligen Decke ... und öffnest ... ganz allmählich ... deine Augen ... Atme weiter bewusst ein ... und aus ... gähne einmal kräftig ... streiche deine Augen aus ... und recke ... und strecke dich ...



Jeder von uns hat im Jahr 365 Tage zur Verfügung, also 8.760 Stunden, das sind 525.600 Minuten oder 31.536.000 Sekunden.

Was wir daraus machen liegt an uns!

(unbekannt)

EXISTENZGRÜNDER IM FOKUS

Um im Wettbewerb Erfolg zu haben, muss jeder seine eigenen Stärken erkennen und weiter entwickeln, findet Christa Pfeifer. Dazu gehören vor allem originelle Ideen und auch mal um die Ecke denken. Oft geht es darum, die eingefahrenen Denkmuster zu überlisten, manchmal auch mit einem Trick. Dazu wird in ihren Seminaren auch mal geknobelt, gespielt und natürlich auch gelacht. „Wir Erwachsenen vermuten oft Einschränkungen, wo in Wirklichkeit keine sind“, sagt Christa Pfeifer. „Für die Existenzgründer gilt es, mutig Neues zu wagen.“

Jeder ist kreativ

„Ich lerne bei jeder Gründung Neues dazu - bin mitunter fasziniert, wozu Menschen in der Lage sind, wenn sie ermutigt werden.“

Ob Handwerker, Freiberufler, Dienstleister, Gastronom oder Einzelhändler – seit zehn Jahren unterstützt Christa Pfeifer als Unternehmensberaterin über Seminare, Assessment-Center und Coachings Menschen auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit. Als Diplom-Ökonomin war sie bis 1989 im Dienstleistungskombinat Planungsleiterin, später in der Buchhaltung und Betriebsberatung eines Steuerbüros, bis sie im Jahre 2001 selber den Sprung in die berufliche Unabhängigkeit wagte. Da sie für die Unternehmensberatung im ganzen Land Brandenburg unterwegs ist, brauchte sie vor Ort Hilfe. Seit 2007 bietet „DAS BÜRO“ in der Roßstraße 9 nun einen festen Anlaufpunkt für Kunden, Mandanten und Interessenten. Menschen bei ihren Vorhaben zu unterstützen und betriebswirtschaftliche Begleiterin zu sein, darin sieht sie ihre Aufgabe und darauf ist ihr Angebot ausgerichtet.



Von der ersten Idee bis zur Selbstständigkeit:

- Existenzgründung
- Seminare, Coaching
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Businessplanerstellung

Und wenn es dann endlich soweit ist:

- Ordnung und Ablage der Geschäftspapiere
- Buchführung und Zahlungsverkehr
- Lohnabrechnung
- Schreib- und Sekretariatsarbeiten
- Fax- und Kopierservice

Immer wieder neue Perspektiven – auch in der Freizeit

Christa Pfeifer ist immer auf der Suche nach dem Besonderen – bei einer Idee, einem Menschen, bei sich selbst. Sie findet es wichtig, immer mal wieder die Perspektive zu wechseln. Ihre ganz persönliche Herausforderung besteht darin, mal die Kontrolle abzugeben und jemandem voll zu vertrauen. Dazu wagt sie schon mal den freien Fall aus 4.000 Meter Höhe.



Und für die Zukunft

„Meine Wünsche und Ziele sind das Stärken von Selbstvertrauen und Zuversicht.“ Mit Humor und Freude in den Seminaren und Beratungen Wissen zu vermitteln, die Kreativität der Gründer und Mandanten zu wecken, ist Christa Pfeifer auch zukünftig sehr wichtig.

„Für Existenzgründer gilt es, mutig Neues zu wagen.“



Christa Pfeifer - Roßstraße 9 - 16928 Pritzwalk



Daniela Sünder
Triglitz

Seit 2009 als Raumgestalterin/Dekorateurin selbstständig

„Versuch es doch selber!“

„Als ich arbeitslos wurde, hat mein Mann mich ermutigt, mich selbstständig zu machen. Im Assessment-Center und anschließend Coaching bei Frau Pfeifer bekam ich das Rüstzeug dazu. Ich würde die Entscheidung wieder so treffen.“

Jetzt arbeite ich zuhause, könnte mir perspektivisch aber auch ein eigenes Geschäft vorstellen.“



Kathrin Lange
Pritzwalk

Mit „Vergissmeinnicht“ firmiert sie seit Januar 2010 ihr Blumengeschäft in Pritzwalk, in dem sie vorher als angestellte Floristin gearbeitet hat. Die Teilnahme am Existenzgründerseminar und die Begleitung durch Assessment-Center und Coaching fand sie sehr hilfreich. Frau Pfeifer hat sie immer wieder mit der Frage konfrontiert: „Was kann ich machen, was es noch nicht gibt?“ Kathrin Lange fand eine Antwort und hat sich auf Blumensträuße mit Obst und handgefertigten Pralinen spezialisiert.



Gisela Teut
Groß Pankow

Einzelhändlerin in Groß Pankow und selbstständig seit 2007

„Christa Pfeifer ermöglicht mir mit ihrem umfangreichen Buchhaltungsservice, meine Belege im BÜRO in der Roßstraße 9 selbst zu buchen. Stück für Stück hat mich Frau Pfeifer in die Buchführung eingewiesen. So konnte ich schrittweise lernen und gleichzeitig meine Abrechnung erledigen. Selbstbuchen ist für mich ein Riesenvorteil, denn ich arbeite somit kostengünstig, kenne meine Zahlen und kann trotzdem meine Fragen gleich stellen.“



Joy Hansome
Kolrep

Selbstständig seit 2005 als Mediendesigner und Musiker

„Musik ist meine Berufung.“

„Geld allein reicht nicht zum Glücklichen. Ich mache etwas, was ich wirklich gerne tue. Viel Organisatorisches habe ich mir inzwischen angeeignet. Aber Frau Pfeifer hilft mir auch jetzt noch, wenn ich einen Rat brauche.“



Elke und Ulrich Mertens
Pritzwalk OT Kuhsdorf

Unternehmenskunden seit 2006

„Auf unsere tausend Fragen zu Buchhaltung und Geschäft findet Frau Pfeifer immer eine Antwort oder weiß, wer bei der Lösung helfen kann.“



Bilder der historischen Stadtführung und der Schüleraufführung
„Die Magd erlebt von Räuber Klemens ihre Freiheit“
zum Pritzwalker Museumstag am 21. Mai 2011

Tief im Hainholzforst soll der Heine Klemens dereinst sein Versteck gehabt haben. Als Räuber versetzte er die Stadt in Angst und Schrecken, keiner kam ihm auf die Schliche – bis die Pritzwalker Ratsherren eine List ersonnen. So heißt es in der Sage: „Weil sie, die Magd des Heine Klemens, ihn aber so sehr bat, sie freizulassen, ließ er sie schließlich mit dem Versprechen laufen, keinem Menschen sein Versteck zu verraten. Dabei versuchte man ihr auf alle mögliche Weise, ihr Geheimnis zu entlocken. Aber das Mädchen schwieg aus Angst vor dem Räuber und weil sie ihren Eid nicht brechen wollte. Schließlich willigte sie ein, ihr Geheimnis einem Backofen anzuvertrauen. Darin hatte sich aber zuvor ein Mann versteckt. So nahm es ein Ende mit dem Bösewicht, Heine wurde gefangen und auf offenem Markte in Pritzwalk hingerichtet.“

„Als Pritzwalker muss man den Räuber Klemens kennen“ findet Elke Grämer, Lehrerin am biesigen Gymnasium. Im Rahmen des Kunstunterrichtes engagiert sie sich gemeinsam mit ihren Schülern und weiteren Lehrern für die Geschichte der Stadt. So wurden in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum zahlreiche Projekte entwickelt, darunter auch historische Führungen für Erwachsene und Kinder sowie Theateraufführungen und Spielszenen zu Stadtgeschichte und Sagen. Als kurze Filme werden letztere zukünftig in der Ausstellung des Museums zu sehen sein.

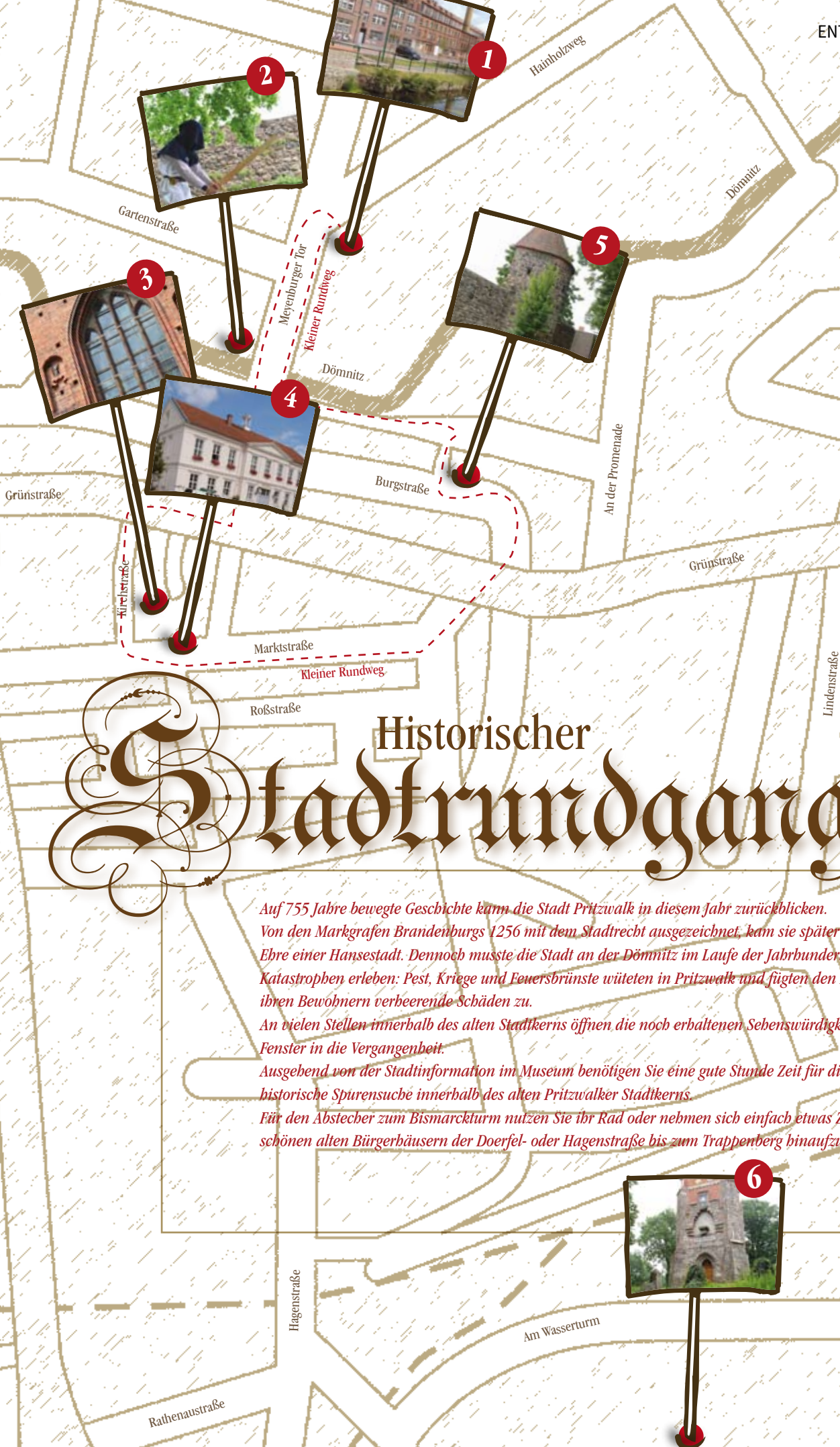
Historischer Stadtrundgang

Auf 755 Jahre bewegte Geschichte kann die Stadt Pritzwalk in diesem Jahr zurückblicken. Von den Markgrafen Brandenburger 1256 mit dem Stadtrecht ausgezeichnet, kam sie später gar zur Ehre einer Hansestadt. Dennoch musste die Stadt an der Dömnitz im Laufe der Jahrhunderte auch viele Katastrophen erleben: Pest, Kriege und Feuersbrünste wüteten in Pritzwalk und fügten den Häusern und ihren Bewohnern verheerende Schäden zu.

An vielen Stellen innerhalb des alten Stadtkerns öffnen die noch erhaltenen Sehenswürdigkeiten ein Fenster in die Vergangenheit.

Ausgehend von der Stadtinformation im Museum benötigen Sie eine gute Stunde Zeit für die kleine historische Spurensuche innerhalb des alten Pritzwalkers Stadtkerns.

Für den Absteher zum Bismarckturm nutzen Sie ihr Rad oder nehmen sich einfach etwas Zeit, an den schönen alten Bürgerhäusern der Doerfel- oder Hagenstraße bis zum Trappenberg hinaufzuschlendern.



1 Brauerei und Tuchfabrik

Schon im Mittelalter wurde an der Dömnitz Bier gebraut und im Jahre 1694 waren es bereits 500 Tonnen obergäriges, dunkles Bier, das aus den Fässern der acht ansässigen Braumeister floss. 1862 entstand dann das Brauereigebäude am Meyenburger Tor. Lange war die Marke „Schraube Pils“ ein Begriff für gutes Bier aus Pritzwalk. 1901 mündete eine Streiterei mit der Berliner Pankgrafschaft von 1351, einem karnevalistischen Traditionsverein, um alte Lieferrechte im so genannten „Bierkrieg“, den Geschäftsführer Gustav Schraube in einem Trinkduell mit Zweiliterbumpen für sich entscheiden konnte.

Inzwischen liegt kein Hefegeruch mehr über der Stadt – seit 2008 gibt es die Pritzwalker Brauerei nicht mehr. In ihren Räumen befinden sich heute das Stadt- und Brauereimuseum, die Stadtinformation und eine Gaststätte.

1858 entstand das erste Gebäude der Tuchfabrik, ein dreistöckiger Fachwerkbau, in der Meyenburger Straße. Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges wurden hier Wollstoffe für Uniformen hergestellt. Bis 1993 war es Sitz der Verwaltung des damaligen Kreises Pritzwalk.



2 Dömnitzinsel mit der Scharfrichterei

Hier an der Stadtmauer auf der Dömnitzinsel, der so genannten Neustadt, lebte bis 1813 Pritzwalks Henkersmann mit seiner Familie, von der Gesellschaft ausgegrenzt, ganz am Rand der Stadt. Als Ausübender eines „unehrenhaften Berufes“ durfte er sich nur an vorgeschriebenen Orten in der Öffentlichkeit zeigen. Zu seinen Tätigkeiten gehörten neben dem Betreiben der Abdeckerei, der Vollzug der Leibes- und Ehrenstrafen wie das Hängen, Rädern, Entbaupen, das Foltern und an den Prangerstellen. So wurden nachweislich noch im 17. Jahrhundert drei Hexen in Pritzwalk verbrannt. Der Hinrichtungsplatz befand sich allerdings außerhalb der Stadtmauern auf dem Kietz. Noch bis 1928 hatte der Scharfrichter jährlich sechs Paar lederne Handschuhe an den Magistrat der Stadt zu liefern.



3 Nikolai-Kirche

Dem Heiligen Nikolaus geweiht und 1250 als romanische Basilika aus Feldstein erbaut, erfuhr die Pritzwalker Sankt Nikolai-Kirche seit dieser Zeit zahlreiche Erweiterungen – bei ihrem Umbau zur dreischiffigen Hallenkirche um 1441 hatten laut Ratsbeschluss auch die Pritzwalker Bürger mit anzupacken.

1882 bekam die Kirche ihren neugotischen Turm, der mit seinen 70 Metern weithin sichtbar ist. Den Giebel der Taufkapelle zieren zwei Dämonenmasken in Frauen- und Männergestalt. Nach mittelalterlichem Verständnis sollten sie Sünden von den Kirchgängern fern halten. Heute hat die evangelische Gemeinde der Stadt etwa 2000 Mitglieder. Neben Gottesdiensten und Konzerten wird sie wegen ihrer Größe auch gerne von Schulen der Stadt für musikalische Veranstaltungen oder die Übergabe der Abiturzeugnisse genutzt.

Wer sich die Kirche gerne von innen anschauen möchte, kann sich im Gemeindebüro in der Grünstraße 49 melden: Telefon 302240.



4 Das Rathaus

Schon die jüngsten Teilnehmer auf den Stadtführungen kennen das weiße Gebäude und wissen: „Hier wohnt der Bürgermeister.“ Seinen Blick auf den Pritzwalker Marktplatz wusste dieser wohl schon immer zu schätzen, denn das heutige im klassizistischen Baustil errichtete Rathaus der Stadt wurde auf den Grundmauern des Vorgängerbaus errichtet.

Jenes stattliche Backsteingebäude von 1518 mit seinen zahlreichen Türmchen und Figuren war dem großen Stadtbrand im Jahre 1821 zum Opfer gefallen.

Dessen verheerende Flammen hatten nur wenige Gebäude in Pritzwalk trotzten können.

In den Mauern des Renaissancebaus herrschten und richteten dereinst die zwölf Ratsherren der Stadt – doch nicht ohne die schlaunen Pritzwalker Bürger, die in der „Bursprake“ bis 1690 ihre Mitspracherechte ausübten.



5 Die Stadtmauer

Eine sechs Meter hohe Feldsteinmauer mit mehr als 20 Wachtürmen umschloss seit dem 14. Jahrhundert die innere Stadtanlage; vier Tore boten Einlass und auch Schutz.

So konnten sich die Pritzwalker im Jahre 1636 erfolgreich gegen den Versuch von 100 berittenen Söldnern wehren, die durch das Kemptitzer Tor einzubrechen drohten.

Diese hatten nicht mit der Gewitztheit der Dömnitzstädter gerechnet, die schwere hölzerne Wagen vor die Torflügel schoben, um das Durchdringen der Axthiebe zu verhindern.

Doch nur zwei Jahre später blieben auch sie nicht vor Brandschatzungen verschont. Nur 300 der vormals 4000 Pritzwalker Bürger lebten letztlich nach den Grausamkeiten und Entbehrungen des Dreißigjährigen Krieges in der Stadt.



6 Trappenberg und Bismarckturm

Verwunschen steht der Bismarckturm heute auf der kleinen Anhöhe am Rande der Stadt. Hobe Bäume verstecken das Ebrenmal auf dem Pritzwalker Trappenberg.

1905 wurde es einst zum Gedenken an den ersten Kanzler des Deutschen Reiches eingeweiht.

Heute ist hier ein guter Platz um seinen Picknickkorb auszuwickeln oder in Ruhe das Zwitschern der Vögel zu hören. Ein Spektakel anderer Art bietet dagegen die angrenzende Freilichtbühne; mit etwas Glück kann man hier ein Schauspiel oder ein Feuerwerk wie jährlich zum Pritzwalker Stadtfest erleben.

Eine Ausstellung zur Geschichte des Bismarckturmes befindet sich im Museum, dort ist auch der Schlüssel für seine Besichtigung zu bekommen.



Die Pritzwalker Stadtinformation befindet sich im Museum auf dem Hof der alten Brauerei.

Geführte Stadtrundgänge - auch zu speziellen Themen - werden hier nach vorheriger Vereinbarung angeboten. Historische Stadtführungen mit Schülern des Gymnasiums gibt es zu besonderen Anlässen, für Kindergruppen auf Anfrage.

Tourismusverein Pritzwalk & Umgebung, Meyenburger Tor 3a, 03395-700703, stadtinfo@pritzwalk.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, Sa + So 13.00 - 16.00 Uhr; Mo - geschlossen

*Die Auftragsbücher sind voll, die Wirtschaft läuft gut wie lange nicht mehr. Weil gute Leute rar sind, setzen Unternehmen auf eigenen Nachwuchs. **Aber der muss erst einmal da sein!***

AZU



Die Arbeitsagenturen melden bundesweit Rekorde bei offenen Arbeitsstellen; in der Prignitz gab es noch im September mehr unbesetzte Ausbildungsplätze als unversorgte Bewerber. Arbeitgeber vor Ort bieten Übernahmegarantien für ihre Auszubildenden und unterstützen die Qualifikation ihrer Mitarbeiter.

Zahlreiche Absolventen von Oberschulen und Gymnasien des Landkreises möchten gerne hier bleiben und ihren beruflichen Weg in der Region starten - das passt doch bestens zusammen, so hat es den Anschein.

Trotzdem weiß man manchmal voneinander nicht, sind etwa Möglichkeiten des Studiums an der Präsenzstelle der Fachhochschule Brandenburg in Pritzwalk oder dem BBZ in Wittenberge bei den Schülern wenig bekannt. Auch für die Unternehmen ist Kreativität bei der Suche ihrer Auszubildenden gefragt, müssen neue Wege gesucht, dabei auch leistungsschwächeren Berufsstartern eine Chance gegeben werden. Initiativen wie die jährliche „Jobstart-Messe“, die in diesem Jahr in Wittstock stattfand, sind zukunftsweisend und bringen eine stetig steigende Anzahl von Interessenten erfolgreich zusammen.

AZUBIS

GESUCHT





Thomas Bedrich

**„Erst den Facharbeiter -
dann den Meister.“**

- 1997 Realschulabschluss
- 2000 Facharbeiter
Werkzeugmechaniker
- 2003 Industriemeister Metall
- 2005 Abteilungsleiter
- 2010 Segmentleiter



Zahnradwerk Pritzwalk GmbH
Freyensteiner Chaussee 15
16928 Pritzwalk
03395 750-0



**AUSBILDUNG IN DER REGION
FÜR DIE REGION.**

**„Ich wollte mehr!
Der Betrieb hat mich unterstützt.“**

Karrieremöglichkeiten im Zahnradwerk Pritzwalk

Thomas Bedrich, wurde mit 22 Jahren jüngster Meister im Zahnradwerk. Derzeit leitet er als Meister das Segment „Wellen“. 31 Mitarbeiter arbeiten hier an 17 rechnergesteuerten Maschinen. Darunter auch die „CTX“, die fünf Jahre lang sein eigener Arbeitsplatz war. Jetzt ist er es, der die Maschinenführer seiner Abteilung anleitet und für das reibungslose Funktionieren der Maschinen sorgt.

Eine Lebensperspektive in der Region:

„Viele junge Leute wissen gar nicht, welche Möglichkeiten es hier gibt. Wir bieten beste berufliche Chancen vor Ort - in einem Pritzwalker Traditionsunternehmen.“
Maximilian van de Loo, Geschäftsführer Zahnradwerk

Wir sind einer der größten Hersteller von zylindrischen Zahnrädern und Ritzelwellen in Europa. Weltweit werden Windkraftanlagen und Eisenbahnräder mit den Zahnrädern und Wellen aus Pritzwalk angetrieben oder sorgen auf Ölplattformen für reibungslose Abläufe. Manche wiegen nur wenige Gramm, andere bis zu fünf Tonnen. Um den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden, benötigen wir gut ausgebildete Facharbeiter und Ingenieure.

Unsere Ausbildungsberufe:

- Werkzeugmechaniker (m/w),
- Teilezurichter (m/w),
- Mechatroniker (m/w),

Eine Ausbildung im Zahnradwerk Pritzwalk bedeutet:

- individuelle Förderung schon während der Ausbildung
- neigungsgerechter Einsatz im Unternehmen nach Abschluss der Ausbildung
- intensive Unterstützung bei Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Maschinenbauingenieur

Ausbildung zum Werkzeugmechaniker – die Königsklasse unter den Metallberufen



Florian Buth, 1. Lehrjahr
**„Ich möchte auf jeden Fall hier in der
Region bleiben.“**



Kai Dähnrich, 3. Lehrjahr
**„Die Technik begeistert mich. Hier kommt
es auf ein 100stel Millimeter an.“**

Derzeit beschäftigt das Unternehmen 310 Mitarbeiter, davon 16 Auszubildende. In diesem Jahr wird der 100ste Jugendliche seine Ausbildung beginnen. Weiterhin werden derzeit acht vormalige Auszubildende während eines Maschinenbaustudiums auf spätere Führungspositionen im Unternehmen vorbereitet.

Betriebspraktika sind eine gute Möglichkeit zum Einstieg. **Bewerben Sie sich!**

Junge Preisträger

+++ Pritzwalker auf der Überholspur +++

+++ „Jugend gründet“ +++

vom Kultusministerium geförderter Wirtschaftswettbewerb

Das Pritzwalker Team schaffte es unter 3500 Teilnehmern bundesweit auf Platz 8. Julia Mohneke und Marcel Jaedeke aus Pritzwalk entwarfen ein Unternehmenskonzept, um mit dem Projekt „Möbel & Fit“ einen Trainingsstuhl für Senioren zu vermarkten.

+++ „Pokal der Pritzwalker Wirtschaft“ +++

Dieser bleibt nun in Pritzwalk. Zum dritten Mal in Folge haben ihn die Wettbewerbsteilnehmer an das hiesige Gymnasium geholt. 80 Schüler- und Schülerinnen aus drei Prignitzer Schulen waren dabei der Frage nachgegangen: „Ich bin Unternehmer in der Region - Warum?“ Lore Michaelis aus Schönehausen gewann den Wettbewerb mit ihrer Facharbeit über den Landwirtschaftsbetrieb Michaelis.

+++ „Erdgaspokal der Schülerküche“ +++

Hierbei verzeichnen die Teams der Freiherr-von-Rochow-Schule jedes Jahr Erfolge mit ihrem besonderen Konzept der Berufsvorbereitung und des Praxislernens, bei dem die Schüler der achten und neunten Jahrgangsstufe jeweils während mehrerer Monate einen Tag in der Woche in einem Praktikumsbetrieb Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln können.

+++ „Deutsche Gründerpreis für Schüler“ +++

Existenzgründer-Planspiel unter Beteiligung der Sparkassen

Zwei Pritzwalker Schülerteams nahmen teil. Das Team des Pritzwalker Goethe-Gymnasiums belegte mit seinem Projekt „Landwirtschaftliche Energiekonzepte Schönehausen GmbH“ den 39. Platz unter 1335 Teams. Im Geschäftsbereich des Ostdeutschen Sparkassenverbandes wurden sie Erste.

Laut einer Umfrage an den Gymnasien des Landkreises, die im April von Schülern durchgeführt wurde, verlassen immer noch die meisten Absolventen den Landkreis für Studium und Ausbildung. Dennoch würden viele Absolventen gerne in der Region bleiben oder später hierher zurückkommen – dabei galten schlechte Freizeitangebote und Einkaufsmöglichkeiten als der wichtigste Hinderungsgrund. Hieran muss sich sicher etwas ändern, will man die jungen Leute langfristig an die Region binden.

Das Angebot an Ausbildung und Qualifikation kann sich jedenfalls jetzt schon sehen lassen.



WOHNEN IN DER GWG VEREINTE KRAFT

„Wir wollten selbstständig werden“

Linda Appelt und Carolin Gruschka haben sich für eine Freundinnen-Wohngemeinschaft entschieden. Seit zwei Jahren teilen sich die jungen Frauen eine 3-Raum-Wohnung in Pritzwalk Nord. Beide stehen kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung. Während Linda Appelt in der Sparkasse Prignitz den Beruf der Bankkauffrau erlernt, ist Carolin Gruschka angehende Informatikkauffrau beim Unternehmen Glatfelter in Falkenhagen. Jede hat ihr gut 15 m² großes Zimmer ganz für sich allein, Küche und Bad werden gemeinschaftlich genutzt.



Linda: „Es macht uns Spaß gemeinsam zu kochen.“



Heike Michael (v. r.) und ihr Team haben immer ein offenes Ohr für ihre jungen Azubi-Mieter.



Carolin: „Eine eigene Wohnung hätte ich mir bei Ausbildungsbeginn alleine nicht leisten können. Daher finde ich die Wohngemeinschaft ideal.“

Seit 2005 bietet die Wohnungsbaugenossenschaft

„Vereinte Kraft“ jungen Menschen in der Ausbildung die Möglichkeit einer Wohngemeinschaft in 15 dafür vorgesehenen Auszubildenden-Wohnungen an. „Wir haben damit auf die gestiegene Nachfrage nach Wohnraum für Auszubildende reagiert“, äußert Geschäftsführerin Heike Michael.

Je nach Ausstattung zahlen die Auszubildenden für das eigene Zimmer mit gemeinsam genutzter Küche und Bad monatlich 180 - 190 Euro.

Am Ring 14, 16928 Pritzwalk, Telefon 03395-304250
www.wbg-vereinte-kraft.de

„Ich wollte schon immer etwas Praktisches machen!“

*Lisa Planer über ihre Ausbildung
bei Glatfelter in Falkenhagen*

Seit dem 1. August ist die Schwedterin Lisa Planer Teil des Glatfelter-Teams. Während ihrer Ausbildung zur Maschinen- und Anlagenführerin wird sie in den kommenden zwei Jahren von der Probennahme im Labor bis zum Verpacken des Vlieses viele Stationen des Unternehmens durchlaufen. „Ich wollte schon immer etwas Praktisches machen, habe schon als kleines Mädchen gerne meinem Vater bei Arbeiten an Haus und Hof geholfen.“

Die 17-jährige hat das Unternehmen auf einer Berufsmesse in Polen kennen gelernt und ist froh, in die Prignitz gekommen zu sein.

Sie findet: „Diese Entscheidung hat sich gelohnt.“

- Wir bieten:**
- > IHK-geprüfte Ausbilder
 - > ansprechende Ausbildungsvergütung
 - > Weiterqualifizierung nach der Ausbildung
 - > Übernahme der Kosten für die Unterbringung im Wohnheim
 - > Kostenübernahme für Schulbücher
 - > Bereitstellung und Übernahme der Reinigungskosten für Arbeitsbekleidung
 - > Unterstützung bei der Wohnungssuche
 - > Sport-, Freizeit- und Fitnessangebote mit finanzieller Beteiligung

„Möglichkeiten gibt es viele!“

Derzeit können acht Berufe bei Glatfelter in Falkenhagen erlernt werden

>> Maschinen- und Anlagenführer/in

Maschinen- und Anlagenführer richten Fertigungsmaschinen und –anlagen ein, nehmen sie in Betrieb und bedienen sie. Sie rüsten die Maschinen auch um und halten sie instand.

>> Industrieelektroniker/in

Fachrichtung Automatisierungstechnik

Industrieelektroniker für Automatisierungstechnik richten hochkomplexe, rechnergesteuerte Anlagen ein, z.B. Produktionsautomaten und Fertigungsstraßen, Anlagen der Verfahrenstechnik. Dazu programmieren und testen sie die Anlagen, nehmen sie in Betrieb und halten sie instand.

>> Fachinformatiker

Systemintegration

Fachinformatiker realisieren kundenspezifische Informations- und Kommunikationslösungen. Hierfür vernetzen sie Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen. Daneben beraten und schulen sie Benutzer.

>> Industriemechaniker/in

Fachrichtung Instandhaltung

Industriemechaniker stellen die unterschiedlichsten Geräte und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben.

>> Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik schlagen Güter um, lagern sie fachgerecht und wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit.

>> Konstruktionsmechaniker

Konstruktionsmechaniker stellen großdimensionierte Bauteile und Konstruktionen aus Stahl- und Nichteisenmetallen her und halten diese instand.

>> Industriekaufmann/frau

Industriekaufleute befassen sich in Unternehmen aller Branchen mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb und Marketing, Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen.

>> Betriebswirt/in

Fachrichtung Wirtschaft

Betriebswirte erstellen Angebote und Vorkalkulationen, tragen Verantwortung für die Organisation und Überwachung der Arbeits- und Betriebsabläufe. Betriebswirte arbeiten im Projekt- und Qualitätsmanagement. Ihre Aufgaben sind Planung, Steuerung, Einkauf und Disposition von Material und Maschinen sowie das betriebliche Rechnungswesen.



Bei „Glatfelter“ lernen heißt:

Bei einem jungen, international tätigen,
marktführenden Unternehmen
zu lernen!



Wir stellen eine breite Palette von Verbrauchs- und Industrieprodukten für die stetig wachsende Nachfrage der Endverbrauchermärkte her. Dazu zählen insbesondere Damenhygiene- und Inkontinenzartikel, Reinigungs- und Wischtücher, Servietten und Tischdecken, Saugeinlagen für die Lebensmittelindustrie, medizinische Produkte sowie zahlreiche weitere Spezialanwendungen.



G L A T F E L T E R
Beyond Paper

Eine gute Entscheidung

Karriere in der Landwirtschaft: Vom Tierwirt zum Herdenmanager



Kälber tränken, das Futter der Kühe prüfen und mit dem Traktor bereitstellen oder Melken im modernen Melkkarussell gehörte schon zur Ausbildung von Tierwirt Martin Lemke. Zukünftig wird er allerdings zusätzlich die Futterrationen für die Rinder berechnen und Planungen für deren Besamung und Abkalbung selber ausführen können.

Mit seiner Ausbildung zum **Landwirtschaftsmeister**, die er in diesem Monat begann, hat er sich auch für Verantwortung und eine anspruchsvolle berufliche Zukunft entschieden.

„Ich bin schon im Elternhaus mit Tieren aufgewachsen und habe dort Verpflichtungen übernommen. Während der Ausbildung zum Tierwirt wurde mir dann schnell klar, dass ich mich weiterentwickeln und beruflich vorankommen wollte.“

Nach der 2-jährigen Meisterschule, die Martin Lemke neben seiner Arbeit besuchen wird, wartet eine Führungsposition im Herdenmanagement der PBK Rinderzucht GmbH Schönhagen auf ihn.

Diese Position ist neu im **Unternehmensverbund der PBK** und wird speziell für die besonderen Herausforderungen einer zukunftsorientierten Milchviehhaltung geschaffen. Derzeit werden zwei Mitarbeiter dafür qualifiziert. Auch das elektronische Datenmanagement zur Tiergesundheit und Arbeitsorganisation ist eine neue, anspruchsvolle Aufgabe in der modernen Landwirtschaft.

„Ich bin froh, meinen beruflichen Weg hier in der Prignitz machen zu können: Die Tierwirtschaft war die richtige Entscheidung. Früher waren meine Freunde etwas skeptisch, jetzt sagen sie anerkennend: **Du hast alles richtig gemacht.**“

„Wir brauchen hier gute Leute, die alles können, und unterstützen deren Fortbildung und Weiterkommen“, stellt

Geschäftsführer Christian Beckmann heraus.

Mit 18 Mitarbeitern werden in der Schönhagener Rinderzucht GmbH über 1170 Rinder versorgt und jährlich rund 5 Millionen Liter Milch gemolken. Mit der Produktion von Wind- und Solarenergie geht sie auch den zukunftssträchtigen Weg der erneuerbaren Energien. Eine Biogasanlage wird noch in diesem Jahr in Betrieb genommen. Der Unternehmensverbund, dem auch die Marktfuchtbetriebe in Pritzwalk, Buchholz und Kemnitz angehören, bewirtschaftet eine landwirtschaftliche Fläche von 2906 Hektar und beschäftigt insgesamt 41 Mitarbeiter.



Martin Lemke

2004 Abschluss an der Gesamtschule Putlitz

2007 Facharbeiter Tierwirt Rinderzucht GmbH Schönhagen

2011 Beginn der Meisterausbildung Landwirtschaft

2013 Herdenmanagement in der PBK Rinderzucht GmbH



Als einer der wichtigsten landwirtschaftlichen Großbetriebe der Region bieten wir Ausbildungsmöglichkeiten in den Berufen Landwirt und Tierwirt.



Unternehmensverbund

PBK

Der direkte Draht zum Studium oder zum Berufseinstieg in ein Prignitzer Unternehmen

Bildungsinteressierte und Absolventen finden Unterstützung vor Ort

Die Präsenzstelle Prignitz der Fachhochschule Brandenburg versteht sich als Kontaktstelle zwischen Studieninteressierten, Studenten, Absolventen und Unternehmen der Region. Ihr Ziel ist es, mit der Ausnutzung dieses Netzwerkes dem Trend der Abwanderung entgegen zuwirken und Bildungsinteressierte im Nordwesten des Landes Brandenburg zu unterstützen, eine berufliche Lebensperspektive in ihrer Region zu finden. Dazu bietet sie unter anderem:

Für Schulabgänger:

Umfassende Informationen rund um die Studienwahl, Vorbereitung auf das Studium durch Kurse und Beratungstage

Für Studenten:

Vermittlung von Fachpraktika und Abschlussarbeiten in regionalen Unternehmen, Begleitung während des Studiums

Für Absolventen:

Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern für den Berufseinstieg nach Beendigung des Studiums

Dabei liegt der Schwerpunkt bei den von der FH Brandenburg angebotenen Studienrichtungen auf den Fächern Technik, Informatik/Medien und Wirtschaft. Die Präsenzstelle informiert jedoch auch über weitere Studienmöglichkeiten an Brandenburger Hochschulen.



Das Projekt Präsenzstelle Prignitz der FH Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des europäischen Sozialfonds. Starkes Engagement sowie finanzielle Unterstützung bekommt das Projekt auch vom Unternehmensnetzwerk „Wachstums Kern Autobahndreieck Wittstock/Dosse e.V.“.



Fachhochschule Brandenburg, Präsenzstelle Prignitz, Meyenburger Tor 5, 16928 Pritzwalk, Telefon 03395 709 86 47, www.fh-brandenburg.de/prignitz.html

Mach es in Brandenburg!

Ausbildungsplätze mit Zukunft. Klick dich rein!

www.mach-es-in-brandenburg.de

Eine Initiative der IHK Potsdam

Autohaus Streese - Ein Unternehmen mit Familiensinn

**Das Pritzwalker Autohaus Streese ist ein Familienunternehmen –
Mitarbeiter und Auszubildende gehören dazu!**

Seit 50 Jahren wird hier in der Ausbildung mehr vermittelt, als nur reine Fachkunde:

„Alle jungen Leute, die bei uns ausgebildet worden sind, haben anschließend eine Arbeit gefunden“, bestätigt Frank Streese, Inhaber des Unternehmens. Auch er selbst ist ein großer Autofan, so wie es auch sein Vater und Betriebsgründer Horst Streese war. Der hatte ihn schon als Kind in die Werkstatt mitgenommen.

Besonders für schmutzige Gefährte vergangener Tage schlägt das Herz der Familie Streese.

Zum jährlichen Oldtimer-Treffen zieht es jedes Jahr über 3000 Besucher auf das Gelände des Pritzwalker Autohauses.

Folgende Ausbildungsberufe können im Autohaus Streese erlernt werden: Kfz-Mechatroniker/in, Karosserie- und Instandhaltungsmechaniker/in, Lagerfachpacker/in, Bürokaufmann/frau und Automobilkaufmann/frau.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 27 Mitarbeiter, das seinen Sitz im Gewerbegebiet Süd hat.

Fritz-Reuter-Straße 6, 16928 Pritzwalk, Telefon 03395 7656-0



„Ich fühle mich so integriert, dass ich mir gar nicht vorstellen kann, woanders zu arbeiten“, bringt es der frisch gebackene Karosseriebau- und Instandhaltungstechniker Ralph Köhler auf den Punkt. Nach drei Jahren Lehrzeit ist der junge Facharbeiter nun ab dem ersten August im Autohaus angestellt. Sein Fachgebiet ist das Beheben von Unfallschäden. „Diese Ausbildung war die richtige Wahl“, ist sich Ralph Köhler sicher, „seit jeher habe ich mich für Autos interessiert und nach dem Abitur wollte ich nicht noch weiter die Schulbank drücken.“

„Im ersten Jahr gilt es erst einmal hineinzuwachsen“, das hat Maximilian Berndt aus Meyenburg schon gelernt. Gerade hat der 18-Jährige sein erstes Ausbildungsjahr zum Mechatroniker begonnen. Unter Anleitung des Werkstattmeisters darf er auch schon mal selber den Schraubenschlüssel ansetzen. Für den Meyenburger war klar, dass er nicht studieren, sondern lieber ein Handwerk lernen wollte. Er fand: „Mein Beruf sollte für mich als Mopedfan natürlich auf jeden Fall mit Motoren zu tun haben.“

Für ein ganzes Jahr kommt Martin Schlick-eiser einen Tag in der Woche zum Praxislernen in die Werkstatt des Autohauses. Im kommenden Jahr will der Schüler der Pritzwalker Rochow-Oberschule dort seine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker beginnen. Die Schulnoten des Zehntklässlers sind gut. Und die geforderte Zwei in Mathe wird auch auf seinem nächsten Zeugnis stehen, da ist er sicher. „Die Arbeit macht mir viel Spaß. Ich darf schon mal beim Ölfilterwechsel oder Reifenauswuchten helfen“, freut er sich. Aber auch die Werkstatt fegen und Autos waschen gehört dazu, findet Martin. „Ich fühle mich so wohl, als ob ich schon immer hier arbeiten würde.“



Streese



BMW Service

Notrufservice



Im Hotel Falkenhagen bekommen die Lehrlinge eine fundierte Ausbildung

„Wir fühlen uns hier sehr wohl!“



Ruhig erklärt Ausbilderin Jenny Wessel der jungen Frau neben sich hinter dem Tresen, wie sie das Glas neigen muss, um eine schöne Blume auf das helle Bier zu zapfen. Schon kurz darauf kann Sarah Jahn es zusammen mit einem Schoppen Rotwein auf dem runden Tablett an den Tisch der Gäste tragen. Nachdem sie die Getränke serviert hat, fragt sie die Urlauber freundlich nach ihren Speisewünschen. „Der Umgang mit den Gästen macht mir am meisten Spaß“, so die junge Frau aus Rapshagen, die hier im Hotel & Restaurant Falkenhagen den Beruf der Hotelfachfrau erlernt.

Während dieser vielseitigen Ausbildung lernen die Auszubildenden neben dem Service im Restaurant ebenfalls die Bereiche Reservierung und Rezeption sowie das Housekeeping im Hotelbetrieb und Aufgaben der Küche kennen.

Auch Jenny Wessel hat hier gelernt, im Jahre 2008 ihren Abschluss gemacht und inzwischen ihren Ausbilderschein der IHK in der Tasche. Als das Telefon klingelt, nimmt sie den Anruf mit freundlicher Stimme entgegen und schaut dann konzentriert auf den Computerbildschirm hinter dem Empfangstresen. Das gewünschte Zimmer kann sie dem Anrufer nach einem Blick auf das Reservierungsprogramm gleich zusagen. Den Extrawunsch notiert sie sich auf dem bereitliegenden Block. „Unsere Gäste sind sowohl Geschäftsleute als auch Privatreisende“, gibt sie Auskunft, „ich finde es sehr

interessant, mit verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen und freue mich immer, wenn ich mein Englisch praktizieren kann.“ Nun muss sie aber schnell in die Küche, um nach den bestellten Speisen der Restaurantgäste zu schauen. Steaks und Champignons brutzeln dort bereits in der Pfanne, das Welsfilet wird gerade von Köchin Sophia Hartmann mehliert. Die junge Pritzwalkerin hat die Facharbeiterprüfung im vergangenen Jahr abgelegt und ist nun auch nach ihrer Ausbildung als Köchin im Hotel Falkenhagen tätig. „Ich habe schon immer gerne gekocht“, sagt sie und wendet dabei gekonnt die Pilze. Gleich wird Sarah den Gästen das frisch zubereitete Essen an den Tisch bringen können, wo Steakmesser und Fischbesteck schon eingedeckt sind. „Hier bekomme ich eine Super-Ausbildung“, findet die zukünftige Hotelfachfrau, „Wir verstehen uns alle sehr gut und fühlen uns richtig wohl.“

Derzeit werden im Hotel & Restaurant Falkenhagen zwei Hotelfachleute und zwei Köche ausgebildet.

! Gerne möchten wir unser Azubi-Team noch weiter verstärken:
Bewerben Sie sich bei uns!

Ausbilderin Jenny Wessel (l.)
Auszubildende Sarah Jahn

Gewerbegebiet Falkenhagen
Rapshagener Straße 2
16928 Pritzwalk
033986 82-123
www.prignitz-hotels.com



FALKENHAGEN
HOTEL & RESTAURANT



Menü:

Anruse Gabel
 ...
 Brot und Butter
 ...
 Marinierte Fliehkrebsschwanz
 mit Feilsalt nappiert mit
 ...
 Essence von Waldpilzen mit
 Austernpilzen und Geflügelris
 ...
 Variation von
 Rinder Tournedos
 Schweinefiletmedaillons
 auf Burgunderjus und einer Calvadossoße
 sautierte Wirsingstreifen, Mandelbroccoli
 Ragout von Wiesenschampignons und Lauch
 Rosmarin, Schmelkes und Gratinkartoffeln
 ...

November- menü

4 Gaststätten | 4 Menüs | 4 Termine

Menü 1

5. November 2011
 Samstag, 19.00 Uhr

Williamsbirne mit Roquefort
 überbacken an Rucola
 mit einer Honig-Senf-Sauce

Roastbeef
 auf einem Rotwein-Charlottenspiegel,
 gegrilltes Zucchini Gemüse
 und Rosmarinkartoffeln

Schoko-Tarte mit Crème fraiche
 und gemischten Beeren

25,00 €/pro Person

**ALTE
 MARKTSCHENKE**

Marktplatz 2 - 16928 Pritzwalk - 03395 302978

Telefonische Anmeldung bitte bis
 zum 29. Oktober 2011.

Menü 2

12. November 2011
 Samstag, 19.00 Uhr

Schwarzwurzelcremesuppe
 mit geräuchertem Speck

Medaillons vom Schweinefilet,
 Tranchen von der Entenbrust an Orangensauce,
 Gemüsedreierlei und Herzoginnenkartoffeln

Marinierte Waldbeeren
 mit Mascarponecreme

25,00 €/pro Person
 (inkl. Aperitiv)

**GASTHAUS & HOTEL
 Zum Torwächter**

Meyenburger Tor 24 - 16928 Pritzwalk - 03395 75960
www.zumtorwaechter.de

Telefonische Anmeldung bitte bis
 zum 5. November 2011.

An den Novemberwochenenden laden vier Pritzwalker Gaststätten zu einem besonderen Abend ein. Jede Gaststätte wird an einem Abend ein 3-Gänge-Menü für Sie kochen. Das jeweilige Datum entnehmen Sie bitte den Menükarten. Eine Tischreservierung ist erforderlich.

Menü 3

18. November 2011
Freitag, 19.00 Uhr

Wildschweinterrine
auf Feldsalat

Schweinefilet mit Rosmarin,
Steinpilzsauce, Zuckerschoten
und Kartoffelecken

Schokoladensoufflé
mit flüssigem Kern

25,00 €/pro Person

Alte Mälzerei

Meyenburger Tor - 16928 Pritzwalk - 03395 310284

Telefonische Anmeldung bitte bis
zum 12. November 2011.

Guten Appetit

Menü 4

26. November 2011
Samstag, 19.00 Uhr

Steinpilzsuppe

Elchbraten
auf gebackenen Früchten,
dazu Rösttaler

Warmer Bratapfel
an Vanillesauce

25,00 €/pro Person
(inkl. Kräuterlikör „Räuber Klemens“)

Räuber Heine Klemens

Grünstraße 48 - 16928 Pritzwalk - 03395 796681
www.wirtshaus-raeuber-klemens.de

Telefonische Anmeldung bitte bis
zum 19. November 2011.

WOHER kommt eigentlich unser WASSER?

GRUNDWASSER

Im Hainholzweg werden täglich ca. 3.000 m³ Grundwasser aufbereitet. Das entspricht genau drei Millionen Literflaschen Wasser. Vier Brunnen fördern es aus 60 bis 80 Meter Tiefe aus dem trinkwasserreichen Gebiet unter unserer Stadt.

Hahn auf - Hahn zu.

Jeder Pritzwalker Bürger verbraucht durchschnittlich 120 Liter pro Tag, das meiste zum Duschen oder Baden. Aber wo kommt das ganze Wasser her - und wo bleibt es, wenn wir den Stöpsel ziehen?

Mit Luft und Quarzkies aufbereitet

Im Wasserwerk wird dem Grundwasser „Luft“ als Oxydationsmittel zugemischt. Dadurch werden die unerwünschten Wasserinhaltsstoffe (wie Eisen, Mangan und Ammonium) so verändert, dass diese in den nachfolgenden Aufbereitungsstufen bis zu einem vorgeschriebenen Wert entfernt werden.

Durch vier Kiesfilter läuft dann das Wasser erst in große Speicherbehälter und später in die Pritzwalker Leitungen.

Wasserwerk Pritzwalk



Wasserschutzgebiet



**WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND
PRITZWALK**

KONTAKT

16928 Pritzwalk
Hainholzweg 65
Telefon 03395-30 53 0
info@wazvp.de
www.waz-pritzwalk.de

WIE KOMMT DAS WASSER IN DEN HAUSHALT

Der alte Wasserturm hat ausgedient. Heute laufen elektrische Pumpen und schicken das Pritzwalker Wasser vom Reinwasserbehälter im Hainholzweg mit konstantem Druck durch das Pritzwalker Leitungsnetz – immer in der gebrauchten Menge.

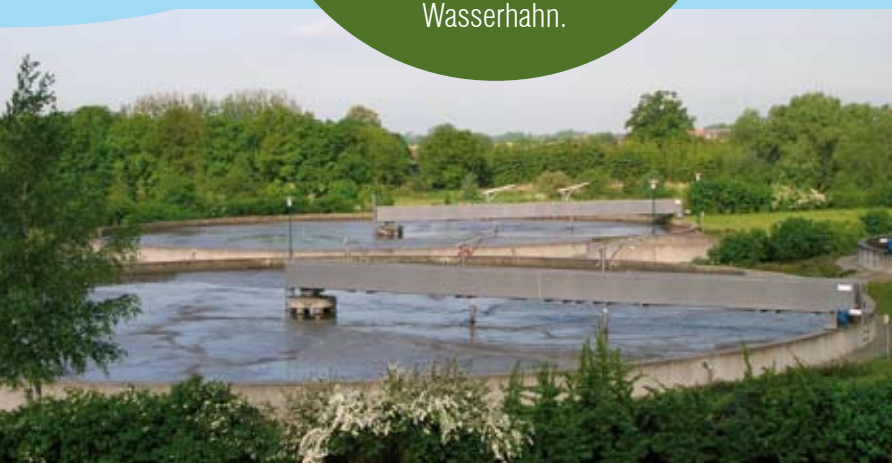
HÄRTE SORGT FÜR DEN GUTEN GESCHMACK

Wasser ist unser Lebensmittel Nr. 1. Mineralien wie Calcium und Magnesium bestimmen dessen Härtegrad und sorgen gleichzeitig für den guten Geschmack dieser gesunden Quelle aus dem heimischen Wasserhahn.

AB IN DEN ABFLUSS

Das Wasser aus der Leitung löscht nicht nur den Durst – es wird in vielen Bereichen des täglichen Lebens verwendet, z. B. für die Zubereitung von Speisen, für die Körperpflege, zum Wäschewaschen, zur Pflege der Sanitär- und anderer Lebensbereiche. Durch das zentrale Kanalnetz oder die dezentrale Schmutzwasserentsorgung per Entsorgungsfahrzeug wird das Schmutzwasser zur Kläranlage transportiert. In der Kläranlage Schönhagen wird es behandelt, gereinigt und aufbereitet. Nach nur vier Tagen wird es in bester Güte wieder dem Wasserkreislauf über die Dömnitz zugeführt.

Kläranlage Schönhagen



Kläranlagenablauf



WAZ - Der Wasserversorger der Region

Nicht nur die Bürger der Stadt Pritzwalk erhalten ihr Wasser vom Wasser- und Abwasserzweckverband Pritzwalk. Das Versorgungsgebiet umfasst über 710 Quadratkilometer. Insgesamt 26.900 Einwohner erhalten Frischwasser aus den sieben Wasserwerken der Region und in fünf Kläranlagen wird das Schmutzwasser aufbereitet. Für den reibungslosen Ablauf in allen Bereichen sorgen die 23 Mitarbeiter des Zweckverbandes.

Viele Informationen zum Verband, seinen Leistungen, Tarifen und zu Störungen bekommen Sie auch unter: www.waz-pritzwalk.de

Theater

FÜR KIDS & CO



Der Vorhang fällt, Applaus brandet auf und die ersten Autogramm-Jäger machen sich auf die Jagd: Frohe und erleichterte Gesichter bei den jugendlichen Schauspielern auf der Bühne in der gut gefüllten Hasenwinkler Theaterscheune. Verbeugungen, Blumen – ein ganz großer Auftritt halt.

Ob sie Lampenfieber gehabt hätten? Anna und Nikita nehmen es gelassen. „Es war ja nicht unsere erste Aufführung. Da ist man nicht mehr ganz so aufgeregt, weil wir ja schon wissen, wie es ist, vor so vielen Leuten zu stehen. Den Gonzalo und die entführte Herzogstochter haben die beiden 12- und 13-jährigen gerade in Shakespeares „Sturm“ verkörpert. Ein ganzes Jahr hatten sie mit den anderen neun Kindern und Jugendlichen ihrer Theatergruppe dafür geprobt, gemeinsam die Rollen ausgesucht und sogar das Bühnenbild gebastelt. Das hat sie schon richtig zusammengeschmiedet. „Das Gruppengefühl ist sehr wichtig beim Theaterspiel“, erklärt Regisseurin und Theatermacherin Chady Seubert. „Jeder Dialog, jede Szene ist immer ein Geben und Nehmen, man lernt, sich aufeinander zu verlassen“, erklärt sie weiter. Auch schüchterne Kinder gingen dabei richtig in ihrer Rolle auf.

Wo das Spielen noch erlaubt ist!

König, Pirat oder Waldfee – auf der Bühne kann jeder einmal probieren, wie es sich anfühlt, in eine andere Haut zu schlüpfen. Nicht immer sind die Rollen dabei vorgegeben. Spontane Einfälle etwa sind bei den Improvisationsübungen gefragt.

Warum kann ein Eimer nicht mal Kopfbedeckung sein oder eine Luftpumpe nicht auch als Telefon dienen? Lachen, sich selber nicht so ernst nehmen und bloß keinen Leistungsdruck aufbauen;

diese spielerischen Erfahrungen machen Spaß und lassen sich erstaunlicherweise sogar ins Alltagsleben mitnehmen. So berichten die Teilnehmer des Improvisations-Theaterkurses für Erwachsene, der auch unter dem Dach des Plateau-Vereins in Hasenwinkel stattfindet, von ihren Erfahrungen.

Der Verein, 1998 gegründet, hat sich der Kunst und Kulturarbeit verschrieben. „Dabei wollen wir eine Plattform für viele Möglichkeiten sein“, so Chady Seubert, „wir halten einfach die Ohren offen und horchen, wo der Bedarf hingeht.“ Deshalb gibt es neben den Theaterkursen und Workshops in Hasenwinkel noch weitere spannende Aktivitäten:

Mit Köpfchen auspowern!

Kinder spielen dort in jedem Fall eine große Rolle – und das nicht nur, wenn sich der Vorhang auf der Bühne öffnet. Beim wöchentlichen Kung-Fu-Training können sich Jugendliche richtig „auspowern“.

Blaue Flecken seien hier allerdings nicht erwünscht, erläutert Trainer Jason Träder. Vielmehr geht es bei dieser Sportart um Körperschulung und gegenseitigen Respekt, und natürlich um den Spaßfaktor.



i

Theaterkurse

Kindertheater: Do 16.00 -18.00 Uhr

Improvisationstheater Erwachsene: Di 19.00 – 22.00 Uhr

Kung-Fu

Für Kinder ab 8 Jahren: Mo 17.00 bis 18.00 Uhr

Für Erwachsene: Mo + Do 19.30 - 21.00 Uhr

Plateau e.V.
Jason Träder + Chady Seubert-Träder

Hasenwinkel 10
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 310169



Dreiviertel sechs?

Wie war das noch mal?

Pritzwalker West-Frauen verraten ihr bestgehütetes Geheimnis

Wer uns kennt, der weiß: wir sind überall. Wir arbeiten seit vielen Jahren in hiesigen Unternehmen, Einrichtungen und Bildungsstätten, engagieren uns in Vereinen und Gemeindeausschüssen. Unsere Kinder sind in Pritzwalk geboren, hier in die Schule gekommen und womöglich sogar schon wieder feierlich daraus entlassen. Man findet uns in der Supermarktschlange und auf Grillpartys, auf Elternversammlungen und in Ausschusssitzungen. Zu erkennen geben wir uns dagegen meistens nicht sehr schnell.... Bis sich bei der ersten Terminvereinbarung das Uhrzeitthema nicht mehr vermeiden lässt.

Dem Vorschlag „Wir treffen uns dann um dreiviertel sechs?“ folgt dann in der Regel von unserer Seite erst eine kurze Pause, vielleicht begleitet von konzentriertem Stirnrunzeln, bis dann etwas zögerlich, so als hätte man - noch leicht ungläubig über die eigene Genialität - eine komplizierte Rechenaufgabe gelöst, die Nachfrage kommt: „Du meinstest jetzt Viertel vor sechs, oder?“ - Bingo!

Sollte der Vorschlag für die Verabredung dagegen „Viertel sechs“ gelaute haben, stellt sich die Situation ungleich komplizierter dar. Die Denkpause verlängert sich, dem

Stirnrunzeln gesellt sich ein hilfloser Blick hinzu und mit hörbarer Skepsis folgt die - diesmal in zweifelndem Ton geäußerte - Frage: „Ähm - wie war das noch mal, meinst du jetzt Viertel nach fünf oder eher Viertel vor sechs...?“ Spätestens nach der endgültigen Klärung der richtigen Uhrzeit liegen die Karten dann offen auf dem Tisch: „Ach, du kommst aus dem Westen?!“

Vor fünf, zehn oder oft schon vor zwanzig Jahren wegen der Arbeit, der schönen Landschaft oder der netten Menschen hergezogen, haben wir uns inzwischen eingelebt: Schütteln Hände, statt locker in die Runde zu grüßen und können sicher zwischen Pfannkuchen, Eierkuchen und Berlinern unterscheiden. Aber mit den verflixten Vierteln, da haben wir einfach eine Blockade!

Wir leben und arbeiten gerne hier, unsere Kinder fühlen sich als Prignitzer und nach so vielen Jahren gehören wir inzwischen hierher – bis auf eine klitzekleine Kleinigkeit! Genau deshalb kokettieren wir wohl regelmäßig mit der Zeitfrage und verteidigen mit diesem hartnäckigen Unverständnis sozusagen die „letzte Bastion“ vor unserer Prignit- zierung.



Weihnachtsmärkte

in Pritzwalk und Umgebung



Groß Pankow

27.11.

Mit „Glanz und Gloria“ empfängt der Storchenhof zum zweiten Mal seine Adventsgäste von 11 bis 18 Uhr zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit Seifen, Filz und Kunsthandwerk aus der Region.

www.der-storchenhof.de
Steindamm 31
Groß Pankow

Wolfshagen

27.11.

In herrschaftlicher Kulisse findet der traditionelle Weihnachtsmarkt im Schloss Wolfshagen statt. Um den von Kindern geschmückten Baum wird sich auch dieses Jahr ab 11 Uhr ein buntes Markttreiben mit Musik und Theater ranken.



Pritzwalk

14.12.-
18.12.

Mit einem vielfältigen Programm, Glühwein und Leckereien stimmt das weihnachtliche Treiben in der Stadt auf die folgenden Festtage ein. Schon in den vergangenen Jahren wurde der Marktplatz an diesen Tagen zum beliebten Treffpunkt der großen und kleinen Pritzwalker.



Hainholz 26.11.11 Adventsbasar im Waldschulzentrum

Garz 3.+4.12.11 Weihnachtsmarkt auf dem Junkerhof

Grube 3.12.11 Adventsmarkt im Barockschloss

plattenburg 10.+12.12.11 Weihnachtsmarkt

Gymnasium Pritzwalk 19.+20.12.11 Weihnachtsmarkt



Advents- ausstellungen

In vielen Familien gehört der Besuch der all-jährlichen Adventsausstellungen der Pritzwal-ker Blumenläden schon zur Tradition.

Am Wochenende vor dem 1. Advent ist es wie-der soweit. Einige Blumengeschäfte präsen-tieren Ihnen die schönsten Deko-Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit.

Blumen-Römer

Floristik-Meisterbetrieb

19. - 20.11.2011

jeweils ab 9.00 Uhr

Meyenburger Str. 5
16928 Prizwalk
03395 302807



Grashalm

Floristik & Accessoires

Fr **18.11.2011** 9.00 - 19.00

Sa **19.11.2011** 9.00 - 16.00

So **20.11.2011** 10.00 - 15.00

mit hausgemachtem Gebäck

Marktstraße 6 - 16928 Pritzwalk
03395 401124





Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Veranstaltungen der Region.

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

13.10.2011 | Donnerstag

„Die Saurier sind los“
Ferienaktion für Kinder
11.00 - 18.00 Uhr
Märchengarten in Horst

15.10.2011 | Samstag

Försterwanderung durchs
herbstliche Hainholz
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
10.00 Uhr

Bayrischer Tag und Drachenfest in
Groß Woltersdorf
Gaststätte „Zur Hexe“
Wahrbergeverein
ab 14.00 Uhr
www.wahrberge.de

UMA 2011
Unternehmer-Mitarbeiter-Party
„Alte Mälzerei“ im Sudhaus
19.00 Uhr
Karten: www.uma-pritzwalk.de

„La Mara - die Primadonna“
Theatersommer
Schloss Meyenburg
19.00 Uhr
Karten: 033968/502974

Ü-30 Party mit BB Radio
Kulturhaus Pritzwalk
21.00 Uhr

18.10.2011 | Dienstag

„Der Goldschatz in der Mühle“
Potsdamer Figurentheater im
Kulturhaus Pritzwalk
09.30 Uhr

19.10.2011 | Mittwoch

Tag der offenen Tür im
Weiden-Camp e.V.
Pritzwalk, Hainholzmühle 35
9.00 - 15.00 Uhr

20.10.2011 | Donnerstag

Der besondere Film:
„Taste the waste“
Kulturhaus Pritzwalk
03395 401117

22.10.2011 | Samstag

Trödelmarkt im Landhaus Garz
www.landhaus-garz.de

Kulinarische Wildreise
„Zum Torwächter“
19.00 Uhr
Reservierungen: 03395 75960

23.10.2011 | Sonntag

Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk
14.00 Uhr

Schlosskonzert
Schloss Meyenburg
15.00 Uhr

28.10.2011 | Freitag

Ausstellungseröffnung „Kinder-
Spielzeug-Photographien“
Schlossmuseum Wolfshagen
18.00 Uhr
Anmeldung erbeten: 038789/61063

Bowlingturnier
um den Pokal des Kulturhaus
Kulturhaus Pritzwalk
Anmeldungen: 03395 401117

30.10.2011 | Sonntag

„Da Capo“, Gastspiel
der Leipziger Pfeffermühle
im Kulturhaus Pritzwalk
15.00 Uhr
Kartenvorbestellung: 03395 401117

Halloweentanz
„Alte Mälzerei“ im Sudhaus
21.00 Uhr
03395 310284

NOVEMBER

05.11.2011 | Samstag

Vereinsschau der Pritzwalker
Kleintierzüchter
TAC, Gewerbegebiet Süd
10.00 bis 17.00 Uhr



Novembermenü
„Alte Marktschenke“
19.00 Uhr
Reservierungen: 03395 302978



VIII. Schlossnacht in Meyenburg,
Schloss Meyenburg/Festsaal
20.00 Uhr

06.11.2011 | Sonntag

Vereinsschau der Pritzwalker
Kleintierzüchter
TAC, Gewerbegebiet Süd
10.00 - 16.00 Uhr

12.11.2011 | Samstag

„Mit dem Pollo zum Knieper“
Saisonauftakt in Mesendorf
mit Knieperessen in Lindenberg
Sonderfahrt beginnt um 10.00 Uhr
Karten im Vorverkauf: 03395 700703



12.11.2011 | Samstag

Musik der 20er & 30er Jahre

Schloss Meyenburg

18.00 Uhr

www.modemuseum-schloss-meyenburg.de

Novembermenü
„Zum Torwächter“



19.00 Uhr

Reservierungen: 03395 75960

18.11.2011 | Freitag

Novembermenü

„Alte Mälzerei“



19.00 Uhr

Reservierungen: 03395 310284

Asha-Vihar Konzert

Jugendclub Nord

20.00 Uhr

Travestieshow

Kulturhaus Pritzwalk

20.00 Uhr

Kabarett im Autohaus Streese

Potsdamer Obelisk „Filmriss“

20.00 Uhr

Karten: 03395 76560

19.11.2011 | Samstag

Deutsche Meisterschaft - Fitness und Bodybuilding

Kulturhaus Pritzwalk

Adventsausstellungen

der Pritzwalker Blumenläden

mehr auf Seite 37



TUL-Tour

mit Günter Helt, Hotel Falkenhagen

19.30 Uhr

20.11.2011 | Sonntag

Adventsausstellungen

der Pritzwalker Blumenläden

mehr auf Seite 37

Sonderausstellung: (20.11.-25.03.2012)

Streiflichter aus 39 Adlershofer Fernsehjahren

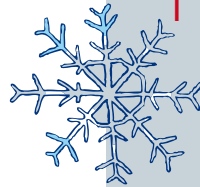
Stadt- und Brauereimuseum Pritzwalk

www.museum-pritzwalk.de

Blechtschmidt

Industrie- und Gebäudeservice GmbH

- | Industriereinigung
- | Glas- und Unterhaltsreinigung
- | Teppich- und Polsterreinigung
- | Hausmeisterservice
- | Grünanlagenpflege
- | Fassadenreinigung
- | Graffiti-entfernung
- | Containerdienst
- | Winterdienst



„Der Winter steht vor der Tür.
Wir übernehmen auch für Sie,
ja Sie als Leser sind gemeint,
die Schneebeseitigung!“

Fritz-Reuter-Straße 3 - Pritzwalk - 03395 764010
www.blechtschmidt-gmbh.de



VERANSTALTUNGEN

GESCHENKIDEEN
Karten für Veranstaltungen
oder Gutscheine
für Bowling
und Kino



DIETER MOOR
Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht
Buchlesung
11. Januar 2012, 20.00 Uhr

CHRIS & FRANK
mit der Band „Hautnah“
Chris Doerk & Frank Schöbel
Live mit Band
13. April 2012, 18.00 Uhr



Die große Muttertagsgala
mit Captain Cook und
weiteren Gästen
15. Mai 2012, 15.00 Uhr



Kietz 63 – 16928 Pritzwalk – Telefon 03395 40 11 17

IMMER AKTUELL:
www.kulturhaus-pritzwalk.de

kulturhaus
pritzwalk

24.11.2011 / Donnerstag
Der besondere Film:
„An der Saale hellem Strande -
ein Klubhaus erzählt“
Kulturhaus Pritzwalk
03395 401117

25.11.2011 / Freitag
Alles Gute zur Weihnachtszeit
Kulturhaus Pritzwalk
19.30 Uhr

26.11.2011 / Samstag
Adventsbasar
Waldschulzentrum Hainholz
13.30 - 16.00 Uhr

Novembermenü
„Räuber Klemens“
19.00 Uhr
Reservierungen: 03395 796681



„Weiberabend“ mit Kartenlegen
im Märchengarten bei Knubbelkrud
Horst, Info: 038789 60420

27.11.2011 / Sonntag
Schlossweihnachtsmarkt
Schloss Wolfshagen, ab 11.00 Uhr



Weihnachtsmarkt
Glanz und Gloria
Storchenhof Groß Pankow
11.00 - 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Bigband
der Kreismusikschule
Kulturhaus Pritzwalk
15.30 Uhr

Winterzauber in der Prignitz



Kompletter Veranstaltungskalender der Prignitz unter:
www.prignitzsommer.de

DEZEMBER

02.12.2011 / Freitag

Baumann und Clausen
 „Im Himmel ist die Hölle los“
 Kulturhaus Pritzwalk
 20.00 Uhr

03.12.2011 / Samstag

Pollofahrt zum Nikolaus
 Mesendorf/Lindenberg

Adventsmarkt im Barockschloss
 Grube/Bad Wilsnack

Weihnachtsmarkt
 Junkerhof Garz
 14.00 Uhr

Adventskonzert des Prignitzchors
 „Alte Mälzerei“ im Sudhaus
 15.00 Uhr
 Kartenvorverkauf:
 Buchhandlung Steffen
 Tourismusinfo im Museum

Klassische Konzertreihe
 mit Harfe und Sopran
 Kirche Lindenberg
 16.00 Uhr

04.12.2011 / Sonntag
 Pollofahrt zum Nikolaus
 Mesendorf/Lindenberg

Weihnachtsmarkt
 Junkerhof Garz, 14.00 Uhr

Adventskonzert des Prignitzchors
 Pritzwalker Hof
 15.00 Uhr
 Kartenvorverkauf:
 Buchhandlung Steffen
 Tourismusinfo im Museum

10.12.2011 / Samstag

Adventsmarkt
 Klosterstift Heiligengrabe
 10.00 - 16.00 Uhr

11.12.2011 / Sonntag

Tanztee
 Kulturhaus Pritzwalk
 14.00 Uhr

14.-18.12.2011

Weihnachtsmarkt in Pritzwalk
 Marktplatz



17.12.2011 / Samstag

Klassisches Konzert bei Glühwein
 Lindener Kirche (beheizt)
 16.00 Uhr

19.+20.12.2011 / Mo + Di

Weihnachtsmarkt im
 Pritzwalker Gymnasium



25.12.2011 / 1. Weihnachtsfeiertag

Weihnachtstanz
 Kulturhaus Pritzwalk
 21.00 Uhr

26.12.2011 / 2. Weihnachtsfeiertag

Musikalischer Gottesdienst
 St.-Nikolai-Kirche
 10.00 Uhr

31.12.2011 / Samstag

Silvesterparty
 Kulturhaus Pritzwalk
 20.00 Uhr

JANUAR

11.01.2012 / Mittwoch

Buchlesung mit Dieter Moor
 Kulturhaus Pritzwalk
 20.00 Uhr

14.01.2012 / Samstag

Tag der offenen Tür
 Gymnasium Pritzwalk
 9.00 - 12.00 Uhr

22.01.2012 / Sonntag

Tanztee
 Kulturhaus Pritzwalk
 14.00 Uhr

28.01.2012 / Samstag

Das große Ladiner-Fest
 Kulturhaus Pritzwalk
 16.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR

12.02.2012 | Sonntag
Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk
14.00 Uhr

25.02.2012 | Samstag
Reptilienausstellung
Kulturhaus Pritzwalk

26.02.2012 | Sonntag
Reptilienausstellung
Kulturhaus Pritzwalk

MÄRZ

04.03.2012 | Sonntag
Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk
14.00 Uhr

08.03.2012 | Donnerstag
Frauentagsfeier
mit Überraschungen
„Alte Mälzerei“ im Sudhaus
19.00 Uhr

10.03.2012 | Samstag
Ü-30 Party mit BB-Radio
Kulturhaus Pritzwalk
21.00 Uhr

17.03.2012 | Samstag
Gesundheitsmesse
Kulturhaus Pritzwalk
10.00 - 18.00 Uhr

Absolvententreffen
Gymnasium Pritzwalk
14.00 - 16.00 Uhr

Absolventenball
Pritzwalker Hof
20.00 Uhr

18.03.2012 | Sonntag
Gesundheitsmesse
Kulturhaus Pritzwalk
10.00 - 18.00 Uhr

„Der Fall Macbeth“
Marionettentheater
Gasthaus Lamprecht
Lindenberg
16.00 Uhr

21.03.2012 | Mittwoch
Waldexkursion zum Tag des Waldes
Pritzwalker Hainholz
14.00 Uhr

31.03.2012 | Samstag
Frühlingssingen
Frauenchor Meyenburg
Schloss Meyenburg
14.00 Uhr

APRIL

07.04.2012 | Ostersonntag
Fackelumzug zum Osterfeuer
Marktplatz Pritzwalk
18.00 Uhr
anschließend Osterfeuer am Stadion

08.04.2012 | Ostersonntag
Ostertanz mit Band
„Alte Mälzerei“ im Sudhaus
20.00 Uhr

Osterparty
Kulturhaus Pritzwalk
21.00 Uhr

13.04.2012 | Freitag
Chris Doerk & Frank Schöbel
Kulturhaus Pritzwalk
18.00 Uhr

19. - 21.04.2012
5. Kinotage
der Stadtwerke Pritzwalk GmbH
Kulturhaus Pritzwalk

Im April erscheint dann die 3. Ausgabe unseres Stadtmagazins.

**Wir bedanken uns bei allen Anzeigeninserenten und Unterstützern,
die dieses Magazin möglich gemacht haben.**

Impressum:

Herausgeber, Satz und Gestaltung:
Kathrin Reiter Werbeagentur Pritzwalk
03395 3000 301, post@kathrinreiter.de
Redaktion:
Susanne Liedtke, Freie Journalistin
03395 3095852, susanneliedtke@gmx.de
Anzeigenkontakt: Kathrin Reiter
Fotos: Liedtke, Podiebrad (Glatfelter), fotolia
Erscheinung: zweimal jährlich, April/Okttober
Auflage: 6500 Exemplare
Anzeigenpreisliste: www.pritzwalk-erleben.de



Dorffest Steffenshagen



Anpilgern auf dem Annenpfad



Mittelalterfestival Groß Woltersdorf



Offroadtreffen Kammermark



Arschbombencontest Pritzwalk



Dorffest Steffenshagen



Stadtfest Pritzwalk

Mehr Bilder ...
 der Veranstaltungen in und um Pritzwalk
 des vergangenen halben Jahres finden
 Sie unter:
www.pritzwalk-erleben.de



Lindenberger Frühlingskonzerte



Himmelfahrt Wolfshagen



Stadtwerke Pritzwalk

Gut für die Umwelt - Gut für Pritzwalk ÖKOSTROM



Die Stadtwerke Pritzwalk GmbH steht für eine nachhaltige Stromerzeugung. Über 60 % des von uns in 2011 gelieferten Stroms werden in Deutschland aus erneuerbaren Energieträgern, wie Windkraft, Wasserkraft und Photovoltaik, erzeugt. **Der Umwelt zu Liebe.**

www.sw-pritzwalk.de